



+++ An private Haushalte +++

Umfrage zur Erfassung der Internet-Versorgung

Bitte antworten Sie bis zum 27.09.2010 per Post oder Fax an:
Verwaltungsgemeinschaft Sigmarszell – Herr Volkwein
Hauptstraße 28, 88138 Sigmarszell – FaxNr. 08389-9203-49



Mit dieser Umfrage soll ermittelt werden, wo Breitbandanschlüsse für schnellen Internetzugang fehlen. Ziel ist die flächendeckende Basisversorgung mit Internetzugängen einer Bandbreite von mindestens 1 Mbit/s. Dadurch kann die Nachfrage vor Ort abgeschätzt werden, was ein wichtiges Kriterium für den Bau von Breitbandanschlüssen ist.

Zudem werden Ihre Angaben ggf. für die Beantragung von **staatlicher Förderung der Breitbanderschließung** verwendet: **Für Sie ist diese Umfrage unverbindlich.**

Ihr Internetzugang erfolgt aktuell über:

- | | | | |
|---------------|---------------------------------------|----------------|---------------------------------------|
| Telefon-Modem | <input type="checkbox"/> | GSM/UMTS | <input type="checkbox"/> |
| ISDN | <input type="checkbox"/> | Kabelfernsehen | <input type="checkbox"/> |
| DSL | <input type="checkbox"/> _____ kBit/s | Satellit | <input type="checkbox"/> |
| WLAN | <input type="checkbox"/> | Standleitung | <input type="checkbox"/> _____ MBit/s |
- Es besteht derzeit kein Internetzugang, dieser wird aber benötigt:

Zielsetzung ist die Basisversorgung mit Internetzugängen einer Bandbreite von mindestens 1 Mbit/s.

Besteht bei Ihnen derzeit ein darüber hinausgehender Breitband-Bedarf?

Nein Ja _____ kBit/s

Bitte geben Sie eine stichhaltige Begründung für Ihren höheren Breitband-Bedarf an.
 Weiterhin können Sie zusätzlich Leistungs- und Qualitätswünsche nennen:

Name _____

Gemeinde / Ortsteil _____

Straße und Hausnummer (bitte pro Standort eine Meldung abgeben) _____

Datenschutz / Einwilligung: Ich willige ein, dass die Gemeinde meine Angaben zur Beantragung staatlicher Förderung verwendet.

Ihre Unterschrift: _____ Ort, Datum: _____

Hinweis: Zudem werden von der Breitband-Initiative Bayern und der Gemeinde Ihre Angaben anonymisiert Breitband-Anbietern zur Verfügung gestellt.